

Übertriebende Schilderungen meiner Erlebnisse...

Ich glaub das wird ganz lustig^^

Von -Mirabelle-

Kyrill - Orkan über Deutschland

Kyrill - Der Orkan über Deutschland

Hintergrund: Am 18.01.2007 fegte der Orkan Kyrill mit 200km/h durch Deutschland. Ich, Tochter eines Dachdeckermeisters, hatte sämtliche Telefonanrufe entgegenzunehmen. Telefonistin? Nein, Danke! Da kriegt man ja Zustände! Im Übrigen übertreibe ich hier, also entspricht nicht alles der Wahrheit. Ernst zu nehmen ist bei dieser 'FF' sowieso nix....Los geht's!

.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+

Boah...bin ich fertig...ich musste gestern stundenlang telefonieren. Mein Vater ist Dachdeckermeister und ab 19.36 kam ein Anruf nach dem nächsten. Ich war bis heute morgen um 5 wach. Dann bin ich schlafen gegangen und musste um halb 7 schon wieder aufstehen (Schule).

Wieso fällt die Schule eigentlich im gesamten Harzgebiet aus, weil so ziemlich alles was Straße heißt gesperrt ist, nur bei uns wieder nicht?! Und jetzt den ganzen Nachmittag wieder: Telefonieren! Klingelingeling! Ich krieg auch noch mal nen Dachschaten! Aber im übertragenen Sinne! Ich kann das Telefon schon nicht mehr hören!

Teilweise sind auch ziemlich anstrengende Kunden dabei...

Wie zum Beispiel Frau Groß, welche gestern um 22.43 anrief, die sich anscheinend schon seid sie geboren wurde (was garantiert schon 217 Jahre zurückliegt) selbst gern reden hört. Aber ich höre sie nicht gern reden! Kein Stück!

>Klingelingeling<

"Ja?"

"Hallo?"

"Ja?"

"Bin ich richtig bei der Dachdeckerei *****?"

"Ja sind Sie. Haben sie einen Dach...Sturmschaden zu beklagen?"

"Ja. Ich habe geschlafen, dann habe ich plötzlich was scheppern gehört. Ich war ganz aufgeregt und habe auch schon an einen Einbrecher gedacht. Dann hat aber mein Hund geheult, ein ganz liebes Tierchen müssen Sie wissen, und ich weiß GANZ genau, dass er nur jault, wenn Sturm oder Gewitter ist. Bellen tut er ja fast nie, nur wenn's gefährlich wird! Also bin ich runter und habe durch das Fenster gesehen. Da lagen mindestens fünf Ziegelsteine am Boden! Der Wind muss sie runtergeweht haben...! Dann-"

"In Ordnung. Sagen Sie mir Namen und Adresse? Ihre Telefonnummer brauch ich auch noch, dann rufen wir Sie morgen früh zurück. Mein Vater wird sich morgen sobald wie möglich um Sie kümmern."

"Morgen? Wieso erst morgen? Er hat jetzt sofort zu kommen! Was ist wenn es reintropft?! Nein, es muss heute Abend sein! Unbedingt! Sonst wird doch mein Teppich ganz nass und der Bello, mein Hund, der liegt da immer so gerne da drauf! Nein, unbedingt heute! Er mag nur draufliegen, wenn sein Teppich trocken ist!"

"Entschuldigung. Im Moment haben andere Sturmschäden absolute Priorität! Bei den Gipswerken sind 150m² Blech weggeflogen, die können frei in den Himmel gucken. Es ist viel wichtiger, dass wir das erstmal einigermaßen hinkriegen."

"Ja, aber-!"

"Außerdem, bezweifle ich, dass es bei Ihnen reintropfen wird. Soweit ich in den Akten sehe, haben wir vor anderthalb Jahren ein Unterdach bei Ihnen eingerichtet. Es wird nicht reintropfen, keine Sorge. Und wenn Sie sich so sehr um den Teppich sorgen, können Sie ihn ja auch woanders hinlegen."

"Nein! Das ist absolut unmöglich! Ich verstehe nicht, warum Sie nicht einen Ihrer Leute zu mir schicken! Diese paar Ziegel, das dauert ja nicht lange! Sie sind doch ein gutes und großes Unternehmen! Sie werden ja wohl EINEN Ihrer Mitarbeiter zu mir schicken können!"

"Ja...Nein...Im Moment geht es wirklich ni-"

"Also gut! Dann werde ich mich halt an Ihre Konkurrenz wenden! Wenn Sie es nicht schaffen, auch nur ein paar Ziegel aufs Dach zu setzten, dann sind Sie es gar nicht wert, sich Dachdeckerei zu schimpfen! Ich werde keine gute Empfehlung abgeben! Sie-"

"Ist ja gut! So beruhigen Sie sich doch! Geben Sie mir Namen und Adresse, ich komme sofort vorbei und setze Ihnen ein paar Ziegel aufs Dach. Am Besten bezahlen Sie dann auch gleich Bar, so geht das schneller und die Angelegenheit ist vom Tisch..."

Damit schien diese penetrante, mittelalterliche Fürstinoma, die wahrscheinlich schon früher alles in den Arsch geschoben gekriegt hat (Ich entschuldige mich höflichst für diesen unangemessenen Sprachgebrauch, aber es ist wahr!), anscheinend endlich zufrieden zu sein.

Als ich sie allerdings fragte, was für Ziegel sie denn habe, schließlich seien die alten ja sicherlich kaputt, ging das schon wieder los. Ich dachte wirklich, ich würde gleich explodieren!

"Was für Ziegel...? Ich habe keine Ahnung! Warum fragen Sie denn so einen Laien wie

mich? Ich-"

"Entschuldigung. Sagen Sie mir einfach welche Farbe und Form sie haben."

"Naja...die sind so...rötlich. Nicht wirklich rot, eher ein bisschen dunkler. So ein bisschen gräulich...."

"In Ordnung...also rot-getrübt..."

"Nein! Nicht getrübt! Eher-"

"Aber nein, Frau Groß! Die Farbe nennt sich doch nur so! Und wie würden Sie die Form beschreiben?"

"Die ist so...spitz!"

"Spitz...?"

"Halt so ähnlich wie diese abgerundeten!"

"Biberschwänze?"

"Genau! Nur unten spitz!"

"In Ordnung. Das sind Kirchenmäuse. Fünf haben sie gesagt, richtig?"

"Ja."

"Okay. Dann komm ich gleich vorbei."

"Aber beeilen Sie sich! Mein Hund, sein Teppich kann doch nicht nass werden-"

"Ich bin sofort da. Auf Wiederhören, Frau Groß."

Ha! Auf Wiederhören! Auf Nimmer Wiederhören! Ich musste doch tatsächlich noch mitten in der Nacht rot-getrübt Kirchengänge zusammensuchen, mich mit einem gefälschten rumänischen Führerschein (tja, aber bei solchen Verhältnissen ist sowas der Polizei sowie der Regierung doch eh Taubenkacke, oder?) knapp 2km durch den Sturm kämpfen, nur, um einer widerwärtigen, ätzenden, nervenden, komplizierten und absolut...aniägoazentrischen Frau (Das Wort ist erfunden. Ich benutz es immer, wenn mir nichts Schlimmeres mehr einfällt) und ihrem kläffenden, ekligen, sabbernden Köter ein Dach zu flicken, nur damit letztgenannter auf einem alten, muffigen, stinkenden Teppich schlafen kann!!

Nun ja. Als ich dann endlich bei dieser penetranten Frau ankam, laberte mich diese alte Tante, die bestimmt ein guter Cheerleader geworden wäre (siehe Amerika: Dort sind Cheerleader alles angeberische Tussen, die glauben, sie sind was Besseres als alle Anderen, nur weil sie schönes Haar haben, was noch nicht mal unbedingt stimmt...) mit ihrer Lebensgeschichte zu. Während ich ihr Dach wieder eindeckte (es waren sogar nur drei Ziegel, die noch nicht mal über diesem kitschigen Teppich angebracht gewesen waren), schaltete ich größtenteils auf Durchzug. Ansonsten wäre ich wohl noch in der gleichen Stunde in die Psychiatrie eingeliefert worden.

Ich ließ ab und zu nur mal ein "hm" und "ja" und "Sie haben vollkommen recht" hören, um sie zumindest glauben zu lassen, dass ich ihr zuhörte. Als sie jedoch anfang, von ihrem alten Beruf zu quatschen, wurde ich hellhörig: Sie hatte nämlich mal in einer Irrenanstalt als Pflegerin gearbeitet. Ihr ganzes verfluchtes Leben lang (Auf das ich an ihrer Stelle verzichtet hätte. Dann hätte ich sie nicht ertragen müssen.) war sie dort wohl tätig gewesen und nur für die eindeutig hoffnungslosen Fälle eingesetzt worden. Klar, schließlich mussten alle gemerkt haben, dass sie ja selbst zu den absolut nicht therapierbaren Idioten gehörte.

Doch dann kam mir ein anderer Verdacht: Vielleicht war sie früher ja sogar mal normal gewesen, nur hatte diese Arbeit so an ihren Nerven gezerrt, dass sie selbst so verrückt geworden ist.

Ist mir aber auch egal. Hauptsache ich bin dieses Weib bald los. Dass so was leben

"Schulze, *****/*****."

"In Ordnung, mein Vater-"

>Klingelingeling<

Frau Groß war dran und wollte sich noch mal für vorhin bedanken. Ich versuchte sie abzuwimmeln, aber es klappte nicht.

"...Das war ja auch soooo nett von Ihnen wie Sie-"

"Ja Frau Groß! Ich hab grade einen Kunden warten Sie bitte kurz..."

> You know my hips don't lie and I'm starting to feel it's righ-<

Mein Handy

"Wer stört?"

"Hi, Süße. Ist bei dir alles in Ordnung? Wegen Sturm und so?"

Lars, mein Freund. Wieso muss der eigentlich immer dann nerven, wenn ich's nicht gebrauchen kann?

"Du Lars, ich hab grad zwei Leute am Telefon, bei einem Kunden ist das halbe Dach weg, das muss ich jetzt ertsmal aufnehmen."

"A-"

"Ja, ich lieb dich auch, grüß deine Mutter, ich ruf dich nachher zurück."

>Klick<

"Hoffentlich nervt der jetzt nicht mehr" hab ich gedacht....Fehlanzeige. Das Handy hat schon wieder gebimmelt. Mir egal. Lars hatte zu warten.

"entschuldigen Sie bitte! Ich gebe meinem Vater gleich Bescheid. Er wird in Kürze bei Ihnen sein."

"Danke!"

>Klick<

"Frau Groß?"

>Tuuuut--Tuuuut--Tuuuut--<

Sie war weg. Gott sei Dank. Ich hätte sie eh nicht länger ausgehalten.

ARGH! Das Telefon klingelte schon wieder! Ich hatte das Gefühl bald durchdrehen zu müssen! Irgendwann würde ich doch noch so wie Frau Groß enden!

Welcher Idiot war eigentlich auf die Idee gekommen, zwei Telefone einzurichten? Da geht man ja kaputt!

.+ .+

----circa 2 Stunden später----

Horror. Mein Vater war wiedergekommen, hatte sich ein paar Auftragszettel geschnappt und mich jetzt ebenfalls dazu abkommandiert zu einigen der wichtigeren Baustellen zu fahren um zumindest ein paar Planen anzutackern. Wo das Werkzeug

liegt, wüsste ich ja.

Auf meine Frage, warum mein Bruder denn nicht mehr weitermache (ich hatte ja dieses verfluchte Telefon zu betreuen) , antwortete er nur, dass dieser sich den Knöchel verstaucht hatte und nun fortan den Telefondienst übernehmen würde.

Gut. Von mir aus. Sein beknackter (oder auch geknackter) Knöchel hinderte ihn ja schließlich nicht daran, das Telefon abzuheben. Außerdem hatte ER sich ja jetzt mit Frau Groß rumzuschlagen (die nach der aktuellen Zählung schon etwa 14 mal angerufen hatte) und ich konnte endlich diesem Telefonterror entfliehen.

Ich hasse Telefone. Ich werde nie wieder telefonieren. Ich telefoniere nicht mehr mit meinem Freund. Wir machen einfach ein Treffen aus und dann sind beide da. Früher hat das auch geklappt. Ich hasse Telefone. Das müssen alle akzeptieren.

Naja. Um 3.31 war ich dann an der zweiten Baustelle angekommen. Hammertacker in der rechten Hand, Plastikplane in der linken. Ich beruhigte diese aufgeregten, bekloppten und (vollkommen zu unrecht) überbesorgten 'Kunden', kletterte die zuvor aufgestellte Leiter hinauf, setzte mir diese affige Grubenlampe auf den Kopf um zumindest das Loch im Dach zu finden (Gott sei Dank war es ein Flachdach, wenn auch ein großes) und fand es schließlich ziemlich an der Kante des Daches, nahe der Dachrinne. Schön.

Ich tackerte die Plane erst einmal provisorisch mit dem Hammertacker auf die Schweißbahn. Dann kletterte ich wieder runter, schnappte mir mehrere Bretter und das Nagelschussgerät und kletterte wieder hinauf. Nachdem ich die Bretter über die Plane gelegt hatte, sie mit dem Nagelschussgerät am Dach 'fixiert' hatte (Natürlich nicht, ohne mir, bei dem trüben Licht meiner Grubenlampe, einen langen Nagel durch die linke Hand zu schießen. Aua. Das tat weh.) traf mich wortwörtlich der Schlag. Oder der Blitz.

Kein Witz jetzt. Ich stand auf und spürte plötzlich einen unvorstellbaren Schmerz durch meinen gesamten Körper schießen. Es war alles ganz fürchterlich hell und auch ein wenig bläulich. Dann war nix mehr. Ich dachte ich wäre tot.

Dann plötzlich wieder: Ein Knacken kam von meinem rechten Handgelenk, ein harter Schlag an meinem Brustkorb, wieder ein Knacken. Dann wusste ich: Ich war vom Dach gefallen. Ich musste Blut spucken. Dann wieder schwarz.

Ich glaube, ich war mindestens 'ne Viertelstunde weg. Als ich wieder zu mir kam, waren da nur Schmerzen. Egal. Ich stieg ins Auto und fuhr (unter qualvollen Schmerzen natürlich) zurück nach Hause. Meine Eltern waren da.

"Warum bist du denn schon wieder hier?"

"Ich wurde vom Blitz getroffen und bin daraufhin vom Dach gefallen. Die Details erspare ich euch."

"Okay. Ich muss gleich wieder raus. Dann machst du jetzt wieder Telefondienst. Dein Bruder ist verletzt, du weißt ja, sein Knöchel. Er muss sich ausruhen und deine Mutter ist auch krank."

Und weg war er. Super. Mein Bruder hat sich den Knöchel verstaucht und muss sich jetzt ausruhen. Er durfte noch nicht mal Telefondienst machen und musste am nächsten morgen bestimmt nicht zur Schule. Und ich? Was ist mit mir? Ich hatte ein Loch in der linken Hand, ein gebrochenes Handgelenk, mindestens fünf gebrochene

Rippen, so wie sich das anfühlte, ich wurde vom Blitz getroffen, aber ich musste mich bestimmt nicht ausruhen. Es ist ja nicht schlimm. Ein verstauchter Knöchel hindert einen ja auch so extrem daran, ein Telefon abzunehmen, aber wenn beide Hände schrott sind, ich meine, man kann das Telefon ja auch mit den Füßen abnehmen. Das haben wir doch immer so gemacht!

Egal. Ich konnte immerhin auf Mitleid setzen. Bei meinen Super-Sozialen Klassenkameraden würde ich das eh kriegen. Die sind echt toll.

Aber ich wusste genau, wo ich heute hingehen würde: zum Arzt!

Scheiße. Frau Groß hat schon wieder angerufen. Scheiß Telefon!

.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+

Um 5.03 hab ich dann beim schnurlosen Telefon die Batterien rausgenommen und bei der Ladestation und dem Telefon mit Schnur die Stecker gezogen. Mein Vater war nicht begeistert, aber ich wäre durchgedreht. Ich wollte nur noch Schlafen!!!

.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+

Heute war ich dann beim Arzt. Ich hatte Recht gehabt. Ein Loch in der Hand (es geht schon wieder), ein gebrochenes Handgelenk (in zwei Wochen kann ich wieder schreiben) sowie zwei geprellte und eine gebrochene Rippe (bewegen tut weh!). Lars war mit mir da. Lieber Kerl. Ich hätte ihn nicht so anschnauzen sollen, gestern abend. Aber ich war echt mies drauf und er ist selbst schuld wenn er so oft anruft.

Frau Groß hat leider auch davon gehört und raubt mir jetzt den letzten Nerv. Ich schwör's, wenn die zu Besuch kommt, spring ich vor den nächsten Zug! Aber bei meinem Glück, überleb ich das Ganze auch noch schwerverletzt....

Wie dem auch sei. Ich bin jetzt bei Lars, weil meine Familie mir eh keine Ruhe lässt. Die haben doch alle nen Schaden. (Übrigens musste ich wirklich zur Schule. Mein Bruder aber auch!) Lars ist toll. Er liest mir alle Wünsche von den Augen ab, deckt mich zu und macht mir Tee.

Ich glaub, ich bleib über Nacht hier. Dann bin ich immerhin vor Frau Groß und sämtlichen Telefonaten sicher.

Noch so eine Nacht, und ich muss aufgrund eines schweren Nervenzusammenbruchs stationär behandelt werden!

.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+.+

Okay. So viel hab ich noch nie geschrieben^^ Also an einem Stück. Ihr werdet garantiert rausfinden, was frei erfunden ist. Ich hoffe, ihr konntet viel Lachen! Wenn euch irgendwelche Fehler auffallen, bitte ich euch, mir Bescheid zu sagen, damit ich sie umgehend verbessern kann. Mein Rechtschreib- und Grammatikprogramm funktioniert nämlich nicht und ein/e Beta-Leser/in hab ich noch nicht. Interessenten bitte per ENS xD